

Wochen-



Blatt

der Churfürstlich-

Sächsisch-

Voigtländischen

Crenz-Stadt Plauen.

Neunter Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

Der Tod des Königes von Preussen, Friedrich Wilhelm des zweiten ist endlich, nachdem er lang vorauszusehen war, erfolgt, und sein Sohn, Friedrich Wilhelm der dritte, ein Regent, von dem man nicht geringe Erwartungen hegt, hat die Regierung bereits angetreten.

Am 20sten d. waren zu Rastadt alle zum Congreß bestimmte Gesandten bereits angekommen, bis auf den Kaiserlichen und Buonaparte noch nicht.

Venedig soll von den Oesterreichern nunmehr in Besitz genommen worden seyn und die Mehrheit des Volkes damit sehr zufrieden seyn. Die Republikanischgesinnten haben sich an die cisalpinische Republik gewendet, wo ihnen Buonaparte alle Vor-

rechte und Vortheile wirklicher Bürger angewürkt hat.

Frankreich rüstet sich noch immer stark zu einer Expedition gegen England und dieses setzt sich eifrigst in Vertheidigungsstand. Gleichwohl sagt man, daß neue Friedensunterhandlungen angefangen worden seyen, aber sehr geheim betrieben würden. Beide Theile sollen ihre Forderungen etwas herabgestimmt haben und so kann denn Bieten und Wiederbieten endlich doch noch den Kauf machen.

Kosciusko hat von dem Amerikanischen Freistaate wegen seiner ehemaligen Verdienste um dieß Land und als rückständige Schuld ein schönes Gut und 20,000 Dollars*) erhalten.

*) Dollar, heißt bey den Engländern so viel, als ein Thaler. In dem Freistaate in Nordamerika wird 1 Dollar zu 5 Livres 6 Sous französischen Geldes gerechnet.

X

Folgen-